



## Mitgliederstatistik für das Jahr 2010

zusammengestellt von Mag. Daniela Latzer

Mitglieder beim Landesfischereiverband Salzburg sind all jene Personen, die im Besitz einer gültigen Fischerkarte für das Bundesland Salzburg für den entsprechenden Zeitraum sind, und jene, die ein Fischereirecht im Bundesland Salzburg besitzen bzw. bewirtschaften.

### Angelfischer

2010 hatten insgesamt 8.988 Angelfischer (2009: 8.737; 2008: 8.607, 2007: 8.472; 2006: 8.187; 2005: 8.182; 2004: 8.118) eine gültige Jahresfischerkarte (JFK), was einer **Zunahme von 251 Personen** seit 2009 entspricht. Der Aufwärtstrend der letzten Jahre hält weiterhin an. Inzwischen lässt man sich von der seit 01.01.2003 eingeführten gesetzlichen Fischerprüfung nicht mehr abschrecken.



Grafik 1: Angelfischer-Mitglieder der letzten Jahre. Der stetige Zuwachs seit dem Niedrigststand im Jahr 2004 ist deutlich ersichtlich.

Grafiken (4): LFV, Latzer

### Frauenanteil bei den Angelfischern

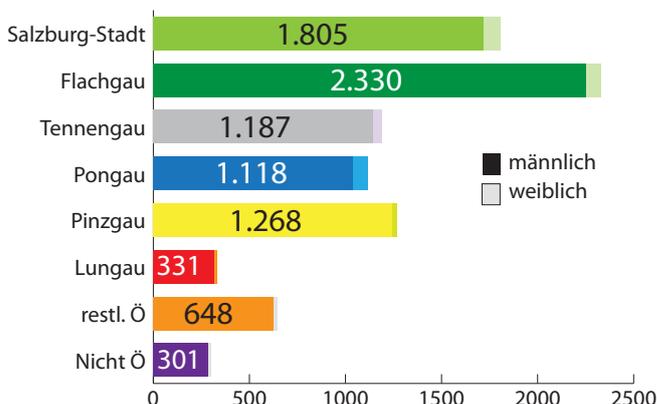
Die Fischerei bleibt weiterhin fest in Männerhand. Der Frauenanteil unter den Angelfischern steigt geringfügig um 0,1 % auf 4,0 %. Das entspricht 355 Damen, um 13 mehr als im Vorjahr. Den „Frauenrekord“ hält nach wie vor der Pongau mit 6,8 %, gefolgt von den Nicht-Österr. mit 4,9 %, dem Bezirk Salzburg-Stadt mit 4,7 %, dem Lungau mit 3,9 % und dem Tennengau mit 3,8 % Frauenanteil. Den niedrigsten Frauenanteil hat der Pinzgau mit 2,0 %.

Tabelle 1: Angelfischer mit JFK im Jahr 2010

Bezirk	männl.	weibl.	Summe
Salzburg-Stadt	1.721	84	1.805
Flachgau	2.253	77	2.330
Tennengau	1.142	45	1.187
Pongau	1.042	76	1.118
Pinzgau	1.243	25	1.268
Lungau	318	13	331
Restliches Ö.	628	20	648
NICHT Ö.	286	15	301
<b>Summe</b>	<b>8.633</b>	<b>355</b>	<b>8.988</b>

### Verteilung in den Bezirken

Die mitgliederstärksten Bezirke im Bundesland Salzburg sind der Flachgau mit 2.330 Mitgliedern (25,9 %), sowie Salzburg-Stadt mit 1.805 (20,1 %) Mitgliedern. Der drittstärkste Bezirk ist der Pinzgau mit 1.268 (14,1 %) Mitgliedern, gefolgt vom Tennengau mit 1.187 (13,2 %) und vom Pongau mit 1.118 (12,5 %) Mitgliedern. Im Lungau gibt es 331 Angelfischer (3,7 %). Aus dem restlichen Österreich kommen 648 (7,2 %), aus dem Ausland 301 (3,3 %) Mitglieder.



Grafik 2: Verteilung Angelfischer nach Wohnsitz

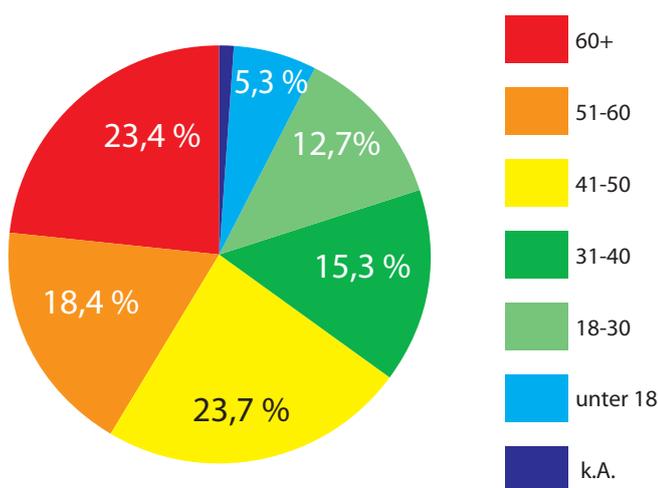


## Fischen in (fast) jedem Alter

Fischen ist eine Sache für alle Altersgruppen: 2010 waren 480 Personen bzw. 5,3 % aller Angelfischer jünger als 18 Jahre (vgl. 2009: 401 P.; 2008: 429 P.; 2007: 566 P.; 2006: 484 P.; 2005: 444 P.; 2004: 351 P.). Es ist unter Mitwirkung zahlreicher Vereine der guten Nachwuchs- und Jugendarbeit zu verdanken, dass bei den jugendlichen Mitgliedern ein Zuwachs von über 19 % zu verzeichnen ist, prozentmäßig der stärkste Zuwachs nach Altersverteilung.

## Altersverteilung

- ▶ **480 Personen (5,3 %):** 12-18 Jahre PLUS von **79 Personen** im Vgl. zu 2009
- ▶ **1.137 Personen (12,7 %):** 19-30 J. PLUS von **29 Personen** im Vgl. zu 2009
- ▶ **1.379 Personen (15,3 %):** 31-40 J. MINUS von **13 Personen** im Vgl. zu 2009
- ▶ **2.127 Personen (23,7 %):** 41-50 J. MINUS von **1 Person** im Vgl. zu 2009
- ▶ **1.652 Personen (18,4 %):** 51-60 J. PLUS von **66 Personen** im Vgl. zu 2009
- ▶ **2.104 Personen (23,4 %):** > 60 J. PLUS von **101 Personen** im Vgl. zu 2009
- ▶ **109 Personen (1,2 %):** keine Altersangabe; MINUS von **10 Personen** im Vgl. zu 2009

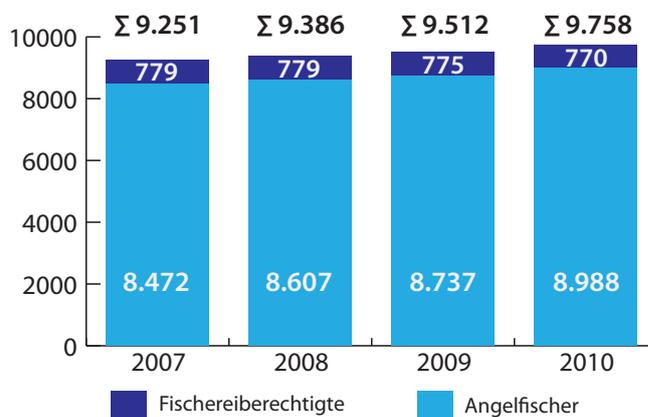


Grafik 3: Altersverteilung der Angelfischer 2010: Die unter den Angelfischern am häufigsten vertretenen Altersgruppen sind mit 23,7 % die 41-50 Jährigen, dicht gefolgt von den 60+ mit 23,4 %. Der Jugendanteil (12-18 Jahre) liegt bei 5,3 %.

## Fischereirechte

Im Fischereibuch des Bundeslandes Salzburg sind insgesamt **847 Einlagen** angelegt. Davon sind derzeit 779 „aktiv“. Die restlichen 68 sind entweder ruhend gelegt oder befinden sich in Bearbeitung aufgrund von Änderungen (z.B. Fischereiberechtigter, Grundstückspartnern udgl.) oder fehlender Urkunden. Das Fischereibuch gliedert sich in A-, B-, C- und D-Blatt. Es beinhaltet das Fischwasser auf das sich das Fischereirecht erstreckt, sowie die Besitzverhältnisse, die Bewirtschaftungsverhältnisse und die Belastungen (z.B. Pfandbestellung). Für die Bezirke ist folgende Anzahl an Fischereibuchzahlen (FBZ) und Pachtverhältnisse zu verzeichnen:

- ▶ Sbg.-Stadt: 30 FBZ, davon 13 Pachten
- ▶ Flachgau: 268 FBZ, davon 92 Pachten
- ▶ Tennengau: 88 FBZ, davon 33 Pachten
- ▶ Pongau: 189 FBZ, davon 46 Pachten
- ▶ Pinzgau: 156 FBZ, davon 52 Pachten
- ▶ Lungau: 116 FBZ, davon 55 Pachten
- ▶ **Gesamt: 847 FBZ und davon 291 Pachten**



Grafik 4: Die Anzahl aller Mitglieder (Angelfischer, Fischereiberechtigte, Pächter) lag 2010 bei einem Wert von 9.758 Personen. Die Zunahme kam aufgrund des Zuwachses bei den Angelfischern zustande.

## Gastfischerkarten (GFK)

An GFK wurden 2010 ausgegeben:

- ▶ 12.100 Stück für 1 Tag (2009: 13.370)
- ▶ 2.080 Stück für 7 Tage (2009: 1.700)
- ▶ 3.750 Stück Tageskarten/Angelteiche (2009: 4.445)



## Fischerkarten und gesetzliche Fischerprüfung

### Jahresfischerkarte (JFK)

Für den Neuerwerb bzw. die Neuausstellung der gesetzlichen Jahresfischerkarte (JFK) ist seit 01.01.2003 der Nachweis der fischereifachlichen Eignung – also die erfolgreiche Ablegung der gesetzlichen Fischerprüfung – erforderlich. Es gibt keine Ausnahmebestimmungen von der Prüfung abzusehen (wie etwa Gesundheitszustand oder dgl.).

Grundsätzlich ist die „alte“ blaue JFK noch gültig. Die Möglichkeit zur Verlängerung der Gültigkeit hängt ab von der letzten Zahlung der Fischereiumlage vor Inkrafttreten des Fischereigesetzes 2002 mit 01.01.2003. Die Umstellung der „alten“ blauen JFK auf die neue Plastikkarte ist beim LFV möglich.

### Was gilt als Neuerwerb?

Neben dem erstmaligen Neuerwerb, wenn

man noch nie im Besitz einer JFK für das Bundesland Salzburg war, gilt nach dem Fischereigesetz als Neuerwerb auch, wenn man seit 1998 nicht mindestens einmal im Besitz einer gültigen JFK war. Die Gültigkeit besteht durch die nachweisliche Bezahlung der Fischereiumlage in vorgeschriebener Höhe für mindestens ein Jahr für den Zeitraum von 1998 bis 2002.

### Verlängerung Geltungsdauer der JFK

Die Geltungsdauer der JFK verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr oder dessen restliche Dauer, wenn der Besitzer die Fischereiumlage für das betreffende Jahr an den Landesfischereiverband einzahlt. Bei Zahlung in vorgeschriebener Höhe wird vom LFV eine Einzahlungsbestätigung ausgestellt, die bei der Ausübung der Fischerei gemeinsam mit der JFK mitzuführen ist.



ODER



UND

Heimische Fische		Art		Schnitzzeit		cm	
Aalhuhe	01.12.-31.03.	35	Köppe	01.03.-31.05.	35		
Aahe	01.01.-31.05.	33	Märzfl.	15.10.-31.12.	33		
Bachforelle	01.10.-30.09.	25	Reiße	01.11.-15.12.	20		
Absehbare von 800 m	22		Rufelste	16.04.-30.09.	15		
Bärte	01.05.-15.06.	35	Rufelste	16.04.-15.05.	25		
Einze-Phile	01.04.-31.06.	35	Schleie	01.06.-31.07.	25		
Gründling	01.05.-31.05.	35	Schwesle	01.10.-31.12.	40		
Hochl.	01.02.-30.04.	50	Siedlaube	16.05.-30.05.	20		
Huchen	01.02.-31.05.	75	Sesselsäng	16.10.-31.12.	25		

Heimische Krebse		Art		Schnitzzeit		cm	
Edelkrebe	01.10.-31.07.	12	Zander	16.03.-31.05.	40		
Waldkrebe	01.10.-31.07.	12					
Mieschen	01.10.-31.07.	12					

Eingebürgerte Fische		Art		Schnitzzeit		cm	
Zander	16.03.-31.05.	40					

Fischer mit lebenden Wirtsfischen (Fische, Frösche, Lurç) verbotet

Dr. **Muster Max**  
Musterstr. 1  
1000 Musterort  
geboren am: 01.01.1900

hat die Fischereiumlage für das Jahr 2011 in vorgeschriebener Höhe an den Landesfischereiverband entrichtet. Diese Bestätigung ist bei Ausübung der Fischerei gemeinsam mit der Jahresfischerkarte und der privatrechtlichen Erlaubnis des Bewirtschafters mitzuführen.  
ausgestellt vom LFV-Salzburg am: 03.02.2011

Fischereiumlage 2011

Einzahlungsbestätigung für das Jahr 2011

UND

**privatrechtliche Erlaubnis  
des Bewirtschafters  
(= „Lizenz“)**

Die **Jahresfischerkarte (JFK)** (immer mit Foto) ist nur gemeinsam mit der vom LFV ausgestellten **Einzahlungsbestätigung** für das betreffende Jahr gültig.

Weder die Karte, noch die Einzahlungsbestätigung alleine gelten, immer nur in Kombination. Namen und Geburtsdatum müssen übereinstimmen!

Beachten Sie, dass Sie zusätzlich noch die **privatrechtliche Vereinbarung** (= „Lizenz“) des Bewirtschafters benötigen (außer wenn Sie selbst der Bewirtschafters sind).



## Erstausstellung der JFK

Im Jahr 2010 wurde die JFK an **500 Neubewerber** nach erfolgter gesetzlicher Fischerprüfung bzw. Anerkennung der Gleichwertigkeit bestimmter Fischerprüfungen ausgestellt. Davon haben 450 ihren Wohnsitz im Bundesland Salzburg, 25 in Oberösterreich, 6 in Tirol, 1 in Kärnten, 1 in Wien und 17 im Deutschland.

## Sonstige Ausstellung

Duplikate von JFK wurden im Jahr 2010 insgesamt 62 ausgestellt, von der Möglichkeit der Umstellung von der „alten blauen“ JFK auf die neue Plastikkarte machten insgesamt 50 Personen Gebrauch.

## Rückblick – Fischerprüfung 2010

Bis zum 31. Dezember 2010 haben insgesamt **542 Personen** (2009: 416; 2008: 431; 2007: 450; 2006: 424; 2005: 362) die gesetzliche Fischerprüfung abgelegt. Das ist ein Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr von 30 % (!). 505 Prüflinge (2009: 389; 2008: 401; 2007: 411; 2006: 384; 2005: 339) haben die Prüfung auf Anhieb erfolgreich bestanden, 37 Personen (2009: 23; 2008: 30; 2007: 39; 2006: 41; 2005: 23) mussten ein weiteres Mal antreten. Aus diesen Ergebnissen resultiert eine durchschnittliche Erfolgsquote von 93,0 % (2009: 93,5 %; 2008: 93,5 %; 2007: 91,3 %, 2006: 90,6 %, 2005: 93,7 %, 2004: 88 %).

## Aufteilung auf Prüfungsorte

Im gesamten Bundesland wurden 11 Termine (2009: 12; 2008: 12; 2007: 14; 2006: 15) angeboten. Über 56 % aller absolvierten gesetzlichen Fischerprüfungen wurden beim LFV im Schulungszentrum in Salzburg abgehalten (2009: 52 %), über 22 % im Pinzgau (2009: 17 %), 5 % im Bezirk Flachgau (2009: 13 %), 8 % im Pongau (2009: 7 %), fast 6 % im Tennengau (2009: 8 %) und im Lungau knapp unter 2 % (2009: 2 %). Die Details entnehmen Sie bitte der Tabelle 1.

Tabelle 1: Prüfungsergebnisse 2010 aufgeteilt nach Prüfungsorten

Anzahl Termine	Bezirk	Anwärter	Bestanden	Nicht bestanden	Anteil in %	Erfolgsquote in %
5	LFV	305	282	23	56	92
2	Pi.	120	113	7	22	94
1	Fl.	28	26	2	5	93
1	Po.	45	43	2	8	96
1	Te.	31	30	1	6	97
1	Lu.	13	11	2	2	85
<b>11</b>		<b>542</b>	<b>505</b>	<b>37</b>	<b>100</b>	<b>93</b>

Abkürzungen: Pi. ... Pinzgau  
 Fl. ... Flachgau  
 Lu. ... Lungau  
 Po. ... Pongau  
 Te. ... Tennengau

## Fischerprüfung und Alter

Die gesetzliche Fischerprüfung kann schon **ab Vollendung des 11. Lebensjahres** abgelegt werden. Die Leistungen der Jugend waren wie auch schon in den letzten Jahren beachtlich.

Tabelle 2: Absolventen der gesetzlichen Fischerprüfung 2010 nach Alter

Altergruppe	Anteil an Prüflingen	Prüflinge	bestanden	volle Punkteanzahl
11-18 J.	36,3 %	197	179	4
19-30 J.	26,6 %	144	133	19
31-40 J.	17,0 %	92	88	12
41-50 J.	11,4 %	62	59	10
51-60 J.	6,1 %	33	32	4
61+	2,6 %	14	14	2
<b>SUMME</b>		<b>542</b>	<b>505</b>	<b>51</b>



4 Jugendliche (11-18 Jahre) konnten die gesamte Punktzahl erzielen. Dies gelang sonst noch weiteren 47 Erwachsenen, der älteste unter ihnen mit Jahrgang 1938 (im Jahr 2010 72 Jahre alt), ein Beweis dafür, dass die Prüfung für alle Altersstufen zu schaffen ist.

Von den insgesamt 38 Personen, die die Prüfung nicht beim ersten Mal erfolgreich ablegen konnten, waren 50 % zwischen 11 und 18 Jahre alt, 29 % zwischen 18-30, 11 % zwischen 31-40 Jahre, 8 % zwischen 41-50 Jahre und 2 % zwischen 51-60 Jahre alt. Von den insgesamt 14 Prüflingen, die älter als 60 Jahre sind, ist kein einziger durchgefallen.

*Der Landesfischereiverband gratuliert allen Prüflingen sehr herzlich und wünscht ein kräftiges Petri Heil 2011!*

## Dank

Der LFV bedankt sich bei den Bezirksfischermeistern Klaus Kotschy, Josef Nothdurfter, Reinhard Riedlsperger, Andreas Wiskocil, sowie bei allen weiteren engagierten Mitarbeitern (in alphabetischer Reihenfolge): Simon Brandtner, Manfred Deutenhauser, Franz Geiersperger, Hubert Gollackner, Susanne Grill, Wilhelm Haarlander, Josef Huber, Gerhard Langmaier, Otto Lapuch, Daniela Latzer, Peter Laun, Friedrich Lettner, Johann Neureiter, Bernhard Pfeffer, Birgit Schmid, Anton Schöninger, Helmuth Wimmer, Norbert Winkler sowie allen hier nicht namentlich angeführten Helfern. Danke!

## Prüfungsgegenstände

Bei der gesetzlichen Fischerprüfung werden die Gegenstände Wassertierkunde, Gewässerökologie, sachgemäßer Gebrauch der Fanggeräte sowie Fischereirecht und einschlägige Rechtsvorschriften geprüft, wobei zu jedem Gegenstand 15 Fragen zu beantworten sind. Für ein erfolgreiches Bestehen müssen pro Gegenstand mindestens 9 der 15 Fragen (also 60 Prozent) richtig beantwortet werden.

## Die Prüfungsergebnisse 2011

Die Auswertung der Prüfungsbögen zeigt, dass es mit der „Gerätekunde“ am wenigsten Probleme gibt. In der nachfolgenden Tabelle sehen Sie die Details dazu.

Tabelle 3: Prüfungsergebnisse nach Gegenständen

Prüfungsgegenstand	< 9 Punkte: NICHT bestanden	15 Punkte (Maximum)
Wassertierkunde	23 (4,3 %)	166 (30,7 %)
Gewässerökologie	17 (3,1 %)	196 (36,2 %)
Fanggeräte	4 (0,7 %)	311 (57,5 %)
Rechtskunde	8 (1,5 %)	161 (29,8 %)

## Erforderliche Unterlagen für die Neuausstellung einer Jahresfischerkarte

- ▶ Antrag (ausgefüllt und unterschrieben)
- ▶ Lichtbild
- ▶ Prüfungszeugnis
- ▶ Kopie eines Lichtbildausweises
- ▶ Zahlung von € 66,80 (enthält Fischereumlage für das laufende Kalenderjahr, Bundesgebühren, Landesverwaltungsabgaben)

*Sollten Sie bereits die gesetzliche Fischerprüfung erfolgreich abgelegt, aber noch nicht die JFK erhalten haben, setzen Sie sich bitte mit unserem Büro in Verbindung (Tel.: +43(0)662-842684, E-Mail: buero@fischereiverband.at). Möglicherweise fehlen uns noch Unterlagen für die Neuausstellung. Beim LFV liegen allein für das Jahr 2010 noch 96 unvollständige Anträge auf Neuausstellung der JFK auf.*